

Inhalt

1. Vorwort	9
2. Eröffnung: Literatur zwischen Soziologie und historistischer Geschichtswissenschaft	17
2.1. Sozialer Realismus?.....	19
2.2. Frühe Gehversuche akademischer Soziologie: Lazarus' und Steinthals <i>Völkerpsychologie</i>	30
2.3. Protozoziologie: Stendhal	36
2.4. Georg Simmels Differenzierungs-Schrift von 1890	53
2.5. Die Flucht ins Historische.....	67
2.5.1. Gegen Hayden White.....	69
2.5.2. Die realistische Affinität zum Historischen und das Desinteresse an Aktualität	77
2.5.2.1. Die Entfremdung von Staat und Intellektualität.....	78
2.5.2.2. Der Boom des Historismus	82
2.5.2.3. Riehls Kulturgeschichtsschreibung: <i>Im Jahr des Herrn</i> (1856).....	89
2.5.2.4. Der Lamprecht-Streit	95
2.5.3. Und Literatur? Krieg als exemplarische Wirklichkeit: 1870/71 bei Fontane, Zola und Engels	101
2.5.3.1. Fontanes Buch über den deutsch-französischen Krieg.....	102
2.5.3.2. Der Krieg als Thema der Literatur: Ende der Repräsentation?	109
2.5.3.3. Zolas <i>Débâcle</i> (1892)	118
2.5.3.4. Engels' Berichtfolge über den Krieg von 1870/71.....	125
3. Der Realismusbegriff	130
3.1. Zur Sichtung einer defizitären Kategorie.....	130
3.1.1. „Bürgerlicher Realismus“?	135
3.1.2. „Poetischer Realismus“?	139
3.1.3. Klassisch-hermeneutische Realismusforschung	141
3.1.4. Undarstellbarkeit? – Adornos und Roland Barthes' ideologiekritischer Affekt	148
3.1.5. Postmoderne I: Die Ödnis dekonstruktiver Applikation.....	155
3.1.6. Theorielosigkeit: Die Leugnung ästhetischer Differenz (Bernd W. Seiler).....	162
3.1.7. Differenzierungsmöglichkeiten: Die Epochalisierung in der spanischen und russischen Nationalliteratur	167
3.1.7.1. Die spanische Literarhistorie	167
3.1.7.2. Epochalisierung des russischen Realismus	172
3.1.8. Postmoderne II: System- und Diskurstheorie (Gerhard Plumpe und Claus-Michael Ort)	176
3.1.9. Postmoderne III: Hans Vilmar Gepperts Applikation Peircescher pragmatischer Semiotik.....	183
3.1.10. Ein vorläufiges Resumee: Drei Formalia.....	189

3.2. Den <i>Kater Murr</i> im Kopf? – Rahmenbedingungen und Konsequenzen rückständigen Bewußtseins in der zeitgenössischen Reflexion des Realismus	192
3.2.1. Das Goethe-Syndrom: <i>Wilhelm Meister</i> , der Idealismus und die Folgen	192
3.2.2. Unscharfe Ränder: Differenz zum Naturalismus?.....	196
3.2.3. Den <i>Kater Murr</i> im Kopf: Zur mentalen Disposition der deutschen Realisten.....	201
3.2.4. Englische Wahlverwandtschaften und das französische Reich des Antichristen	205
3.2.5. Fontane und Zola	210
3.2.6. Fontane als Leser Zolas	216
3.3. Ein Realismusbegriff im Anschluß an René Wellek	223
3.3.1. Der Boom des Historischen	226
3.3.2. Die Chimäre „objektiven“ Stils	226
3.3.3. Die Trivialisierung des Mythos	230
3.3.4. Die Verleugnung der Erotik	242
3.3.5. Okkurrenz des Phantasmas	253
3.3.6. Die Negation von Ironie	258
3.3.7. Mangel an Inkommensurabilität; psychologische Defizienz	262
3.3.8. Spätfolgen des Deskriptionsverbots.....	273
4. Zwischenspiel: Realismus als Mimesis?	
Zur paradigmatischen Konfusion	279
4.1. Aristoteles und die Folgen	279
4.2. Quer zu aller Tradition: Adorno	287
4.3. Technizistische Reduktion der Mimesis? <i>Die Widerspiegelung</i> (Lukács; Arnold Hauser; Thomas Metscher)	289
4.4. Anthropologie ernstgenommen: Wolfgang Iser's zweiter literaturtheoretischer Entwurf	299
4.5. Präsentation/Repräsentation?.....	301
5. Eine Alternative zur Mimesis: Die Theorie der Illusionsbildung	306
6. Symboltheorie	318
6.1. Vorformen der Symbolik.....	332
6.1.1. Die sprechenden Namen.....	332
6.1.2. Das Wetter.....	334
6.1.3. Das Lesen des Intérieurs	337
6.1.4. Die handlungsimmanente Antizipationsstruktur im weitesten Sinne	341
6.2.1. Symbolischer Realismus? Versuch einer theoretischen Annäherung.....	344
6.2.2. Präsenz- und Totalitätsprobleme, „Bildlichkeit“	355
6.2.3. Der idealistisch-klassisch-romantische Konsens.....	364
6.2.4. Konnotation	371

7. Symbolistisches Erzählen im deutschen Realismus	377
7.1. Theodor Storm	377
7.1.1. Symbolismus als verdichtende Interpunktion der Handlung: <i>In St. Jürgen</i> (1867) und <i>Bötjer Basch</i> (1886)	391
7.1.1.1. Keine Resignationsnovelle: <i>In St. Jürgen</i>	391
7.1.1.2. <i>Der Bötjer Basch</i>	400
7.1.2. <i>Carsten Curator</i> (1877) und <i>Hans und Heinz Kirch</i> (1882/83): Tragik in der bürgerlichen Welt?	404
7.1.2.1. <i>Carsten Curator</i>	404
7.1.2.2. <i>Hans und Heinz Kirch</i>	415
7.1.3. <i>Der Schimmelreiter</i> : letzte Kraftanstrengung – oder Überdetermination als Kunstgewerbe?	425
7.2. Theodor Fontane	436
7.2.1. Die Kriminalnovelle als atmosphärischer Realismus: <i>Unterm Birnbaum</i> (1885)	444
7.2.2. <i>Der Stechlin</i> : „politischer“ Zeitroman oder leerlaufendes Sprachspiel? ...	461
7.2.3. Angst vor der eigenen Courage? Die liegengelassene <i>Mathilde Möbring</i>	483
7.3. Wilhelm Raabe	497
7.3.1. Früher symbolistischer Realismus: Raabes <i>Else von der Tanne</i> (1865)	507
7.3.2. <i>Pfisters Mühle</i> und <i>Im alten Eisen</i> : Wendung zum Zeit- und Sozialroman?	522
7.3.3. Ausblick nach <i>Altershausen</i>	540
8. Schluß	547
Literatur	552